

Rätsel

Worte: H. v. Fallersleben

Weise: volkstümlich

Auf uns-rer Wie-se ge-het was, wa-tet durch die Süm - pfe. Es
hat ein schwarz-weiß Röck-lein an und trägt ro - te Strüm - pfe.
Fängt die Frö - sche schnapp, schnapp, schnapp. Klap - pert lu - stig
klap-per- di - klapp. Wer kann das er - ra - ten?

2. Ihr denkt: das ist der Klapperstorch, watet durch die Sümpfe.
Er hat ein schwarz-weiß Röcklein an und trägt rote Strümpfe.
Fängt die Frösche schnapp, schnapp, schnapp. Klappert lustig klapperdiklapp.
Nein, es ist Frau Störchin!

Akkordbrett: rot, 1. Saite; Akkordlaute: 1. Saite, braun (2. Bund)

Liebe Schwester tanz' mit mir

Kinderlied aus einem
alten Volkslied

Lie - be Schwe - ster tanz mit mir, bei - de Hän - de reich ich dir:

Ein - mal hin, ein - mal her, rund - he - rum das ist nicht schwer,

ein - mal hin, ein - mal her, rund - he - rum das ist nicht schwer.

2. Ei, das hast du schön gemacht ei, das hätt ich nicht gedacht:

Einmal hin, einmal her, rundherum das ist nicht schwer,

einmal hin, einmal her, rundherum das ist nicht schwer.

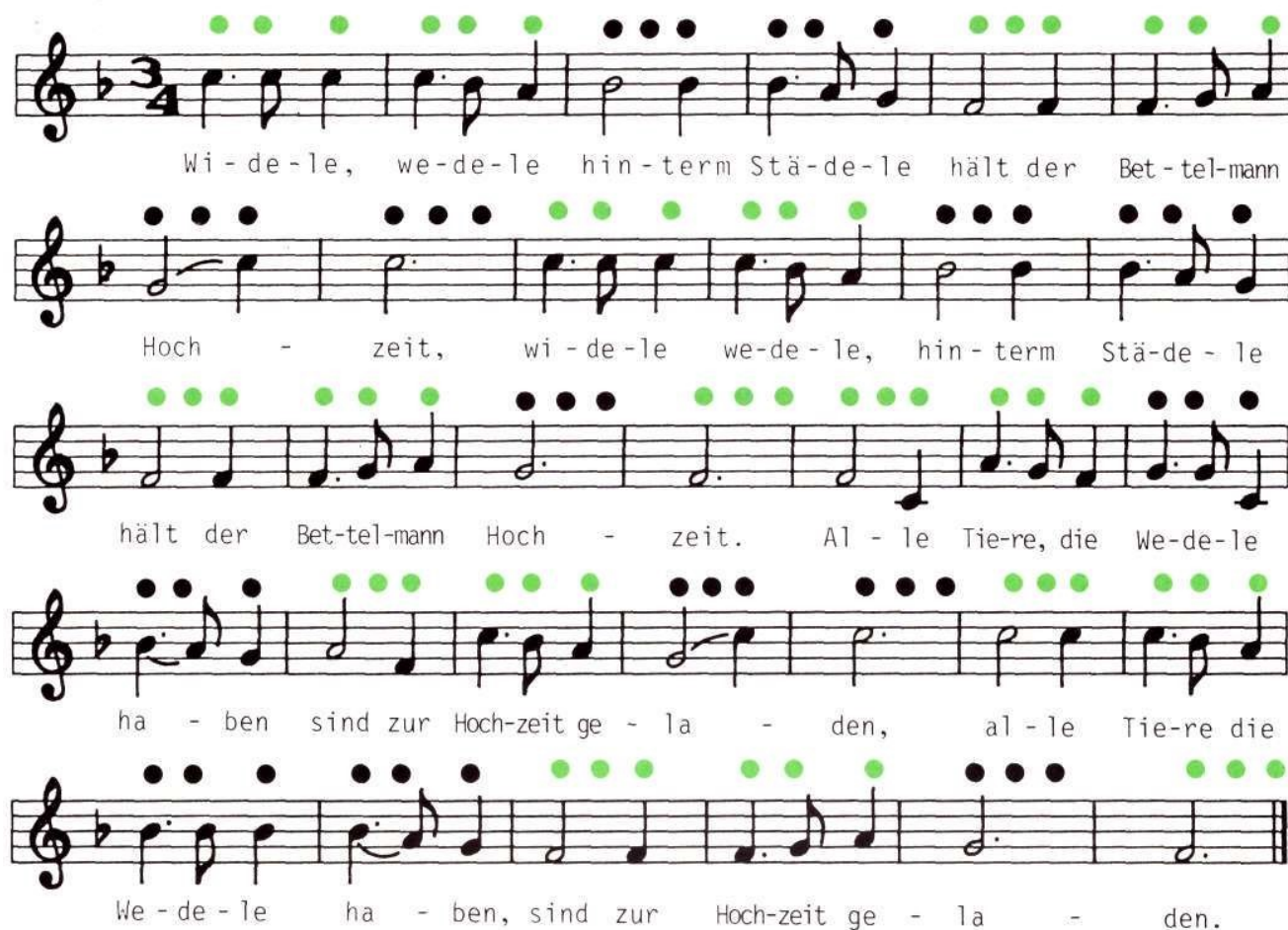
3. Noch einmal das schöne Spiel, weil es mir so gut gefiel:

Einmal hin, einmal her, rundherum das ist nicht schwer,

einmal hin, einmal her, rundherum das ist nicht schwer.

Bettelmanns Hochzeit

Worte: aus Des Knaben Wunderhorn
Weise: aus Schwaben



Wi-de-le, we-de-le hin-term Stä-de-le hält der Bet-tel-mann
Hoch - zeit, wi-de-le we-de-le, hin-term Stä-de-le
hält der Bet-tel-mann Hoch - zeit. Al-le Tie-re, die We-de-le
ha-ben sind zur Hoch-zeit ge-la-den, al-le Tie-re die
We-de-le ha-ben, sind zur Hoch-zeit ge-la-den.

2. Widele, wedele, hinterm Städele hält der Bettelmann Hochzeit,
widele, wedele, hinterm Städele hält der Bettelmann Hochzeit.
Pfeift das Mäusele, tanzt das Läusele, schlägt das Igele Trommel,
pfeift das Mäusele, tanzt das Läusele, schlägt das Igele Trommel.

Akkordbrett: grün, 4.Saite; Akkordlaute: 1.Saite, schwarz (12.Bund)

Ein Vo-gel woll-te Hoch-zeit machen in dem grü-nen Wal-de.Fi-di-
ra-la-la,fi-di - ra-la-la,fi-di - ra-la - la-la - la!

2. Die Drossel war der Bräutigam, die Amsel war die Braute. Fi-di...

3. Die Lerche, die Lerche, die führt die Braut zur Kerche. Fi-di...

4. Der Auerhahn, der Auerhahn, der war der Küster und Kaplan. Fi-di...

5. Die Meise, die Meise, die sang das Kyrieleise. Fi-di...

6. Die Gänse und die Anten, das warn die Musikanten. Fi-di...

7. Brautmutter war die Eule, nahm Abschied mit Geheule. Fi-di...

8. Nun ist die Vogelhochzeit aus und alle gehn vergnügt nach Haus. Fi-di...

Ein Männlein steht im Walde

Worte: H.v. Fallersleben
Weise: vom Niederrhein

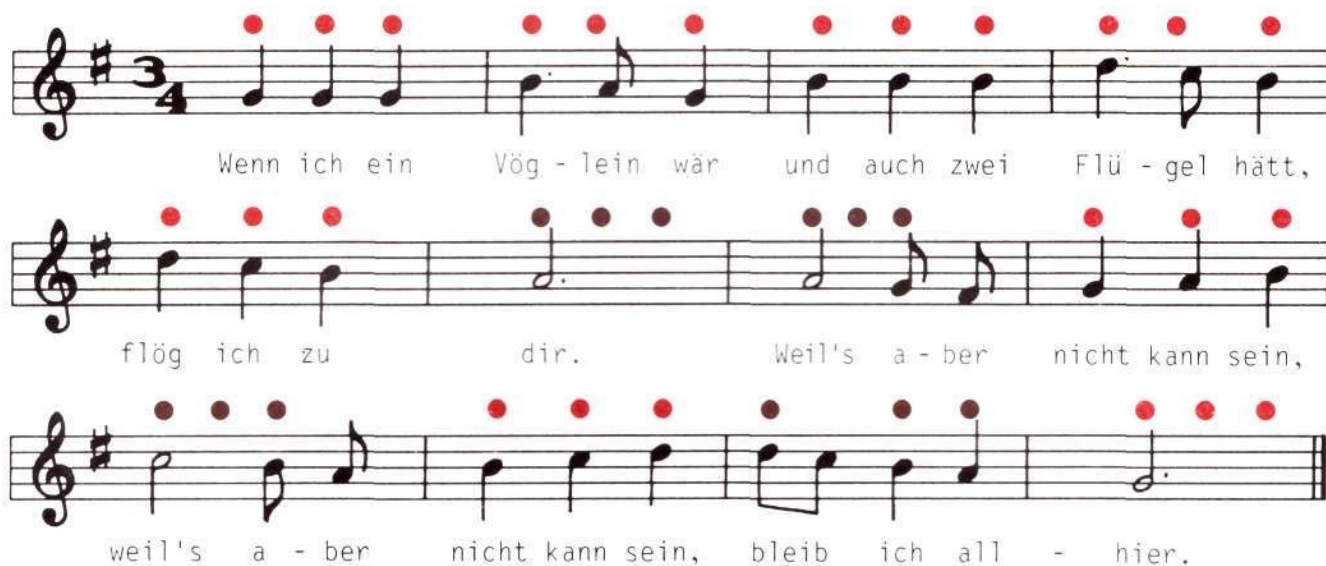
Ein Männ-lein steht im Wal - de ganz still und stumm. Es
hat von lau-ter Pur - pur ein Mänt - lein um.
Sagt: wer mag das Männ - lein sein, das da steht im Wald al - lein.
Mit dem pur-pur - ro - ten Män - te - lein?

2. Das Männlein steht im Walde auf einem Bein.
Es hat auf seinem Kopf ein schwarz Käppelein.
Sagt: wer mag das Männlein sein, das da steht im Wald allein,
mit dem kleinen schwarzen Käppelein?

Akkordbrett: grün, 1. Saite; Akkordlaute: 1. Saite, schwarz (leer)

Wenn ich ein Vöglein wär

Worte: aus Des Knaben Wunderhorn
Weise: Joh. Friedrich Reichardt



Wenn ich ein Vög - lein wär und auch zwei Flü - gel hätt,
flög ich zu dir. Weil's a - ber nicht kann sein,
weil's a - ber nicht kann sein, bleib ich all - hier.

2. Bin ich gleich weit von dir, bin doch im Schlaf bei dir
und red' mit dir.

Wenn ich erwachen tu, wenn ich erwachen tu, bin ich allein.

3. Es vergeht kein' Stund in der Nacht, daß mein Herz nicht erwacht
und an dich denkt;

daß du mir tausendmal, daß du mir tausendmal dein Herz geschenkt.

Akkordbrett: rot, 2.Saite; Akkordlaute: 1.Saite, rot (7.Bund)



Grün, grün, grün sind al - le mei-ne Klei-der; grün, grün, grün ist
al - les, was ich hab. Da - rum lieb ich al - les, was so
grün ist, weil mein Schatz ein Jä - ger, Jä - ger ist.

2. Blau, blau, blau sind alle meine Kleider; blau, blau, blau ist alles, was ich hab.
Darum lieb ich alles, was so blau ist, weil mein Schatz ein Seemann, Seemann ist.

3. Schwarz, schwarz, schwarz sind alle meine Kleider; schwarz, schwarz, schwarz ist alles, was ich hab.
Darum lieb ich alles, was so schwarz ist, weil mein Schatz ein Schornsteinfeger ist.

4. Weiß, weiß, weiß sind alle meine Kleider; weiß, weiß, weiß ist alles, was ich hab.
Darum lieb ich alles, was so weiß ist, weil mein Schatz ein Bäcker, Bäcker ist.

5. Bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider; bunt, bunt, bunt ist alles, was ich hab.
Darum lieb ich alles, was so bunt ist, weil mein Schatz ein Maler, Maler ist.